



MICRO-EPSILON

Allgemeine Einkaufsbedingungen

MICRO-EPSILON Optronic (Stand 03/2014)

§ 1 Allgemeines

Unsere Einkaufsbedingungen gelten ausschließlich und nur für Unternehmen. Entgegenstehende oder von unseren Bedingungen abweichende Bedingungen des Lieferanten werden nicht anerkannt; dies gilt auch bei vorbehaltloser Abnahme der Lieferung. Sie gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte mit dem Lieferanten, selbst wenn sie nicht nochmals ausdrücklich einbezogen werden.

§ 2 Bestellungen

(1) Der Lieferant ist verpflichtet, unsere Bestellung innerhalb einer Frist von längstens 14 Tagen anzunehmen, sofern im Einzelfall nicht andere Bindungsfristen vereinbart werden. Anderenfalls sind wir nicht mehr an den Auftrag gebunden.

(2) Lieferabrufe können auch mittels Datenfernübertragung erfolgen.

§ 3 Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Der in der Bestellung abgegebene Preis ist bindend.

(2) Er beinhaltet die gesetzliche Mehrwertsteuer. Ebenso ist eine Lieferung „frei Haus“ einschließlich Verladung und Verpackung inbegriffen. Eine Transportversicherung ist nicht zu berechnen, da wir Selbstversicherer sind.

(3) Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen uns im gesetzlichen Umfang zu.

(4) Wir bezahlen innerhalb 14 Tagen nach Rechnungsdatum mit 3 % Skonto; bei späterer Begleichung der Rechnung bezahlen wir netto.

§ 4 Lieferzeit und Lieferverzug

(1) Die in der Bestellung angegebene Lieferzeit ist bindend.

(2) Der Lieferant ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn Umstände eintreten oder ihm erkennbar werden, aus denen sich ergibt, dass die bedungene Lieferzeit nicht eingehalten werden kann.

(3) Im Falle des Lieferverzuges sind wir berechtigt, einen pauschalierten Verzugschaden in Höhe von 1,5 % des Lieferwertes pro vollendeter Woche zu verlangen; allerdings können von uns höchstens 5 % als Pauschale geltend gemacht werden.

Dabei hat der Lieferant das Recht, uns nachzuweisen, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

Weitergehende gesetzliche oder vertragliche Ansprüche (insbesondere Schadensersatz wegen Pflichtverletzung) bleiben vorbehalten.

§ 5 Qualität, Dokumentation

(1) Der Lieferant gewährleistet, dass seine Lieferungen den anerkannten Regeln der Technik (einschließlich der zutreffenden DIN-Normen), den Sicherheitsvorschriften, den gesetzlichen Regelungen und den vereinbarten oder zugesicherten technischen Daten (Spezifikationen) entsprechen.

(2) Der Lieferant hat eine nach Art und Umfang geeignete, dem anerkannten Stand der Technik entsprechende Qualitätssicherung durchzuführen und uns diese nach Aufforderung nachzuweisen. Für alle Lieferungen führt er eine dokumentierte Wareenausgangsprüfung hinsichtlich der für die einwandfreie Funktion notwendigen Merkmale durch.

(3) Erkennt der Lieferant, dass seine Lieferungen die vereinbarten Anforderungen nicht oder nur teilweise erfüllen, hat er uns unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen.

(4) Beabsichtigt der Lieferant Änderungen an seinen Lieferungen oder deren Herstellprozessen (z. B. Abweichungen von Spezifikation, Material, Maße, Her-

stellungsmethode, Herstellungsort, Vergabe an Dritte etc.), so sind wir hierüber vor Ausführung der Änderungen schriftlich zu informieren. Änderungen und Änderungswünsche seitens des Lieferanten bedürfen in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch uns.

§ 6 Mängeluntersuchung

(1) Eine Rügeobliegenheit unsererseits nach § 377 HGB für nicht offensichtliche Mängel ist ausgeschlossen. Wir verpflichten uns zur Mindestkontrolle anhand des Lieferscheins und auf Transportschäden; der Lieferant verpflichtet sich zur Wareneingangskontrolle und schließt eine Qualitätssicherungsvereinbarung mit uns ab.

(2) Für den Fall, dass keine Qualitätssicherungsvereinbarung besteht oder für den Fall offensichtlicher Mängel, gilt unsere Rüge als rechtzeitig, wenn sie innerhalb von 14 Werktagen, gerechnet ab Wareneingang oder bei versteckten Mängeln ab Entdeckung, beim Lieferanten eingeht. Sofern im Einzelfall die „Unverzüglichkeitsfrist“ aus § 377 HGB länger als 14 Werkzeuge sein sollte, gilt diese längere Frist.

§ 7 Sach- und Rechtsmängelhaftung

(1) Sämtliche gesetzlichen Rechte bei Sach- und Rechtsmängeln stehen uns vollumfänglich zu.

Wir sind insbesondere berechtigt, bei Mängeln nach unserer Wahl Mangelbeseitigung oder Lieferung einer mangelfreien Sache zu verlangen; die dazu erforderlichen Kosten hat der Lieferant in vollem Umfang zu tragen.

Weiter stehen uns die gesetzlichen Schadensersatzansprüche ungekürzt und unbeschränkt zu.

(2) Es gilt eine Verjährungsfrist von zwei Jahren ab Ablieferung, sofern gesetzlich nicht längere Fristen vorgesehen sind. Soweit im Rahmen der Nacherfüllung der Liefergegenstand neu geliefert wird, beginnt die Verjährung von neuem zu laufen, wenn darin ein Anerkenntnis der Nacherfüllungspflicht zu sehen ist. Gleiches gilt im Falle der Nachbesserung für den nachgebesserten Teil des Liefergegenstands.

(3) In dringenden Fällen (Gefahr in Verzug oder besondere Eilbedürftigkeit) sind wir berechtigt, auf Kosten des Lieferanten die Mangelbeseitigung selbst vorzunehmen. Ein dringender Fall liegt vor, wenn es nicht mehr möglich ist, den Lieferanten zu informieren und ihm eine (wenn auch kurze) Frist zur Nacherfüllung zu setzen.

§ 8 Eigentumsvorbehalt

(1) Sofern wir Teile beim Lieferanten beistellen, behalten wir uns hieran das Eigentum vor.

(2) Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auch auf die durch Verarbeitung oder Umbildung unserer Ware entstehenden Erzeugnisse zu deren vollem Wert, wobei diese Vorgänge für uns erfolgen, so dass wir als Hersteller gelten. Bleibt bei einer Verarbeitung oder Umbildung mit Waren Dritter deren Eigentumsrecht bestehen, so erwerben wir Miteigentum im Verhältnis der objektiven Werte dieser Waren.

Bei Vermischung oder Verbindung unserer Sachen mit anderen Gegenständen erwerben wir ebenfalls Miteigentum im eben beschriebenen Verhältnis. Erfolgt der Vorgang in der Weise, dass die Sache des Lieferanten als Hauptsache anzusehen ist, wird vereinbart, dass der Lieferant uns anteilmäßig Miteigentum überträgt. Der Hersteller verwahrt unser Eigentum mit handelsüblicher Sorgfalt.

(3) Soweit der Schätzwert unserer Sicherungsrechte den Wert der gesicherten Forderungen um mehr als 50 % übersteigt, werden die überschüssenden Sicherungsrechte frei. Deren Auswahl obliegt unserer Entscheidung.

§ 9 Regress

- (1) Werden wir wegen eines Mangels der vom Lieferanten gelieferten Sache aus Produzentenhaftung, Produkthaftung oder aufgrund sonstiger Haftungstatbestände in Anspruch genommen, so hat der Lieferant uns von der aus dem Mangel resultierenden Haftung freizustellen, soweit er den Mangel zu vertreten hat. Die Freistellung hat dabei auf erstes Anfordern zu erfolgen.
- (2) In diesem Rahmen ist der Lieferant auch verpflichtet, etwaige Aufwendungen gemäß §§ 683, 670 BGB bzw. §§ 830, 840, 426 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer Rückrufaktion ergeben. Im Rahmen der Zumutbarkeit und Möglichkeit unterrichten wir den Lieferanten unverzüglich von Inhalt und Umfang der Aktion. Weiter gehende gesetzliche Ansprüche bleiben vorbehalten.
- (3) Werden wir wegen eines Mangels der vom Lieferanten gelieferten Sache anderweitig in Anspruch genommen, steht uns der Regressanspruch gegen den Lieferanten aus § 478 BGB vollumfänglich zu; eine Ausnahme davon besteht nur dann, wenn uns zuvor ein gleichwertiger Ausgleich für den Regressanspruch eingeräumt wurde.
- (4) Zur Sicherung dieser Ansprüche hat der Lieferant eine entsprechende Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 10 Mio. Euro pro Personen-/Sachschaden - pauschal - zu unterhalten.

§ 10 Schutzrechte + Geheimhaltung

- (1) Der Lieferant steht dafür ein, dass im Zusammenhang mit seiner Lieferung keine Rechte Dritter schuldhaft verletzt werden.
- (2) Werden wir von Dritten deswegen in Anspruch genommen, ist der Lieferant verpflichtet, uns von diesen Ansprüchen freizustellen. Die Freistellung erfolgt auf erstes Anfordern.
- (3) Diese Freistellungsverpflichtung bezieht sich auch auf alle Aufwendungen, die uns aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch einen Dritten notwendig erwachsen.
- (4) Sofern gesetzliche keine längere Frist vorgesehen, beträgt die Verjährungsfrist für diese Ansprüche drei Jahre und beginnt mit Ablieferung des Liefergegenstands.
- (5) Konstruktionszeichnungen und ähnliche Unternehmensunterlagen verbleiben in unserem Eigentum und sind stets streng vertraulich zu behandeln. Sie dürfen Dritten ohne unsere Zustimmung nicht zugänglich gemacht werden. Sie dürfen nur zu dem vertraglich vorgesehenen Zweck eingesetzt werden. Bei Verletzung dieser Pflichten haftet uns der Lieferant in vollem Umfang nach den gesetzlichen Vorschriften.
- (6) Absatz 5 gilt entsprechend bei Mustern, beigegebenen Teilen und ähnlichem Unternehmensgut.

§ 11 Ursprungsnachweise, umsatzsteuerliche Nachweise und Exportbeschränkungen

- (1) Von uns angeforderte Ursprungsnachweise wird der Lieferant mit allen erforderlichen Angaben versehen und ordnungsgemäß unterzeichnet kostenlos zur Verfügung stellen. Entsprechendes gilt für umsatzsteuerrechtliche Nachweise bei Auslands- und innergemeinschaftlichen Lieferungen.
- (2) Der Lieferant wird uns unverzüglich informieren, wenn eine Lieferung ganz oder zum Teil Exportbeschränkungen nach deutschen oder einem sonstigen Recht unterliegt.
- (3) Lieferanten aus Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind verpflichtet, uns innerhalb von 30 Tagen ab Auftragsannahme und dann jeweils innerhalb der ersten beiden Monate eines jeden Kalenderjahres unaufgefordert Langzeitlieferantenerklärungen gemäß der jeweils gültigen europäischen Verordnung zu überlassen. Kann dies für einzelne Warenlieferungen nicht erfolgen, so erhalten wir vom Verkäufer Ursprungsnachweise spätestens mit Rechnungsstellung.

§ 12 Rücktritt und Gesamthaftung

- (1) Das gesetzliche Rücktrittsrecht des Lieferanten soll weder ausgeschlossen noch beschränkt werden. Ebenso sollen uns zustehende gesetzliche oder vertragliche Rechte und Ansprüche weder ausgeschlossen noch beschränkt werden.
- (2) Wir haften uneingeschränkt nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit (auch unserer gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen) sowie für die Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit. Ebenso uneingeschränkt haften wir bei der Abgabe von Garantien und Zusicherungen, falls gerade ein davon umfasster Mangel unsere Haftung auslöst. Keine Beschränkung besteht auch bei der Haftung aus Gefährdungstatbeständen.
- (3) Bei der sonstigen schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) ist unsere verbleibende Haftung auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt.
- (4) Im Übrigen ist unsere Haftung – gleich aus welchem Rechtsgrund (insbesondere Ansprüche aus der Verletzung von vertraglichen Haupt- und Nebenpflichten, unerlaubter Handlung sowie sonstiger deliktischer Haftung) – ausgeschlossen.
- (5) Gleiches (Ausschlüsse, Begrenzung und Ausnahmen davon) gilt für Ansprüche aus Verschulden bei Vertragsschluss.
- (6) Für den Fall des Aufwendungsersatzes gilt dieser § 10 entsprechend.
- (7) Ein Ausschluss oder eine Begrenzung unserer Haftung wirkt auch für unsere gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen.
- (8) Eine Umkehr der Beweislast ist nicht bezweckt. Kardinalpflichten sind wesentliche Vertragspflichten, also solche Pflichten, die dem Vertrag sein Gepräge geben und auf die der Vertragspartner vertrauen darf; es handelt sich damit um die wesentlichen Rechte und Pflichten, die die Voraussetzungen für die Vertragserfüllung schaffen und für die Erreichung des Vertragszwecks unentbehrlich sind.
- (9) Die Haftung des Lieferanten ist geregelt in den §§ 6, 8 und 9 sowie im Gesetz.

§ 13 Leistungsort, Gerichtsstand, anwendbares Recht und Beweislastverteilung

- (1) Leistungsort für unsere Pflichten (insbesondere für unsere Zahlungen) ist unser Geschäftssitz.
- (2) Gerichtsstand für alle Klagen ist unser Geschäftssitz, sofern der Lieferant Kaufmann, öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder juristische Person des öffentlichen Rechts ist, seinen Sitz im Ausland hat oder nach Vertragsschluss dorthin verlegt. Andere zulässige allgemeine oder besondere Gerichtsstände stehen uns aber ebenfalls offen.
- (3) Hinsichtlich aller Ansprüche und Rechte aus diesem Vertrag gilt das nicht vereinheitlichte Recht der Bundesrepublik Deutschland (BGB, HGB). Die Geltung des UN-Kaufrechts (CISG) ist ausdrücklich ausgeschlossen.
- (4) Durch keine der in diesen Bedingungen vereinbarten Klauseln wird die gesetzliche oder richterrechtliche Beweislastverteilung geändert.

§ 14 Sonstige Bestimmungen

- (1) Änderungen des Vertrages können nur im Einverständnis mit uns wirksam werden.
- (2) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder nichtig sein, so bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt. Die Vertragspartner verpflichten sich, einer Regelung zuzustimmen, durch die der mit der unwirksamen oder nichtigen Bestimmung verfolgte Sinn und Zweck im wirtschaftlichen Bereich weitgehend erreicht wird.
- (3) Wir behandeln alle Daten des Lieferanten ausschließlich zu Zwecken der Geschäftsabwicklung und nach den Vorgaben der jeweils gültigen Datenschutzbestimmungen. Alle verwendeten Begriffe sind geschlechtsneutral zu verstehen; auch im Übrigen ist kein Verstoß gegen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) bezweckt.

© 2014 MICRO-EPSILON Optronic GmbH

MICRO-EPSILON Optronic GmbH

Lessingstr. 14

D-01465 Dresden-Langebrück

Tel. +49(0)35201/729-0

Fax +49(0)35201/729-90

optronic@micro-epsilon.de

www.micro-optronic.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2008



General Terms of Purchase MICRO-EPSILON Optronic* (as at 03/2014)

§ 1 General

Our Conditions of Purchase shall apply exclusively and shall be effective only in relation to corporations. Any conflicting conditions or those conditions by Supplier which deviate from our conditions shall not be accepted; this shall also apply for the unconditional acceptance of the delivery. They shall also apply for all future business with the Supplier, even if they are not once again explicitly included.

§ 2 Offer

- (1) Supplier shall be obligated to accept our order within 14 days unless other binding periods are agreed upon in the individual case. Otherwise, we are no longer bound to the order.
- (2) Call-offs can also be affected via data transmission.

§ 3 Prices and Payment Terms

- (1) The price given in the order shall be binding.
- (2) It shall include the statutory value-added tax. Also, delivery „free domicile“ including loading and packaging shall be included. Charges for transport insurance are not to be invoiced because we are self-insured.
- (3) We shall be entitled to rights of set-off and retention to the statutory extent.
- (4) We shall pay within 14 days after the date of invoice, with a 3 % discount; in case of later payment of the invoice, we shall pay net.

§ 4 Delivery Period and Default of Delivery

- (1) The delivery period indicated in the order shall be binding.
 - (2) If circumstances occur or are identified which could result in a delay in delivery, the Supplier is obliged to inform us immediately in writing.
 - (3) In case of default of delivery, we shall be entitled to demand a flat-rate default damage in the amount of 1.5 % of the delivery value per completed week; however, we can only claim a maximum of 5 % as a flat rate.
- Supplier shall have the right to prove to us that no or a considerably lower damage has been incurred.
- More far-reaching statutory or contractual claims (especially damages for violation of duties) shall be reserved.

§ 5 Quality, Documentation

- (1) The Supplier warrants that his deliveries are carried out in conformance with the generally accepted rules of technology (including the applicable DIN standards), the safety instructions, the relevant legislative regulations and the agreed or ensured technical data (specifications).
- (2) The supplier shall perform quality assurance procedures according to the appropriate nature and extent and according to the generally accepted state of technology and shall provide evidence for it upon our request. For all supplied goods, the Supplier shall perform a documented inspection of the goods before delivery with respect to the required characteristics which are essential for the correct function.
- (3) In circumstances where the supplier notices that his deliveries do not meet the agreed requirements, neither in total nor in part, the supplier is obliged to inform us immediately in writing.
- (4) In cases where the supplier intends to amend any details regarding the deliveries or production process, such as deviations from specifications, materials, dimensions, manufacturing methods, site of production, transfer of production to

third parties etc, the supplier is obliged to inform us in writing before implementing these changes. Amendments and modifications by the supplier are at any time subject to our prior agreement in writing.

§ 6 Examination of Defects

- (1) Excluded shall be an obligation of complaint on our part pursuant to § 377 HGB (German Commercial Code) for non-obvious defects. We shall be obligated to the minimum control on the basis of the delivery note and for transport damages; Supplier shall be obligated to perform final goods control and shall conclude a quality assurance agreement with us.
- (2) In the event that no quality assurance agreement exists or in the event of obvious defects, our complaint shall be considered on-time if it is received at the Supplier's within 14 working days, counted from the date the goods are received or, in case of hidden defects, as of the time of detection. As far as in the individual case, the „immediate period“ under § 377 HGB should be longer than 14 working days, this longer period shall apply.

§ 7 Liability for Defects and Warranty of Title

- (1) We shall be entitled to the full extent of all statutory rights in case of material defects and warranties of title.
- In case of defects, we shall be entitled, in particular, to demand at our option a remedy of defects or the delivery of non-defective goods; Supplier shall bear fully the costs required for it.
- Furthermore, we shall be entitled to the statutory damage claims without reductions and unrestricted.
- (2) A limitation period of two years as of delivery shall apply, unless longer periods are required by law. As far as the delivery object is newly delivered within the scope of subsequent performance, the period of limitation shall begin anew if it is considered an acknowledgement of the duty of subsequent performance. The same shall apply in case of subsequent improvement for the improved part of the delivery object.
 - (3) In urgent cases (pending danger or special need for speed), we shall be entitled to remedy the defects on our own at the Supplier's costs. An urgent case applies if it is no longer possible to inform the Supplier and to set him an (although short) period for subsequent performance.

§ 8 Reservation of Ownership

- (1) As far as we provide parts at the Supplier's, we shall reserve ownership therein.
 - (2) The reservation of ownership shall also extend to the full value of those products which are created by processing or modification of our goods, with these actions performed for us so that we are considered the manufacturer. If the ownership right of third parties remains in existence during the processing or modification with their goods, we shall acquire co-ownership in relation to the objective value of these goods.
- Upon mixing or combination of our goods with other objects, we shall also acquire co-ownership at the above described proportion. If the process occurs in such a manner that the product of the Supplier is to be considered as the principal thing, it shall be agreed that the Supplier assigns to us a proportional co-ownership. The manufacturer shall safeguard our property with the customary care in the industry.

* translated from the original Terms of Purchase in German ("Einkaufsbedingungen")

(3) As far as the estimated value of our security rights exceeds the value of the secured claims by more than 50 %, the excess security rights will become free. We shall decide on their selection.

§ 9 Recourse

(1) If claims are lodged against us – due to a defect of the goods delivered by the Supplier – under manufacturer's liability, product liability or on the basis of other liability facts, Supplier shall release us from the liability resulting from the defect, as far as Supplier is responsible for the defect. In this case, release shall be provided upon first request.

(2) In this context, Supplier shall also be obligated to reimburse any expenditures which result due to or in connection with a recall action, according to §§ 683, 670 BGB or, respectively, §§ 830, 840, 426 BGB. Within the scope of reasonableness and possibility, we shall advise the Supplier immediately of the contents and extent of the action. More far-reaching legal claims shall be reserved.

(3) If claims are lodged otherwise against us – due to a defect of the goods delivered by the Supplier – we shall be entitled to the full extent of the recourse claim against the Supplier under § 478 BGB; an exception thereof shall only exist if we had been awarded beforehand an equivalent compensation for the recourse claim.

(4) Supplier shall take out a corresponding liability insurance to secure these claims, with a flat rate coverage sum of at least € 10 million per personal/material damage.

§ 10 Industrial Property Rights + Secrecy

(1) It shall be the Supplier's responsibility that no rights by third parties will be culpably breached in connection with his supply.

(2) If third parties lodge claims against us in this respect, Supplier shall be obligated to release us from these claims. The release shall be upon first request.

(3) This obligation of release shall also relate to all expenditures which we incur by necessity from or in connection with the claim by a third party.

(4) Unless a longer period is provided by the law, the limitation period for these claims shall be three years and begins with the delivery of the delivery item.

(5) Design drawings and similar company documents shall remain our property and shall always be treated strictly confidentially. They may not be made accessible to third parties without our consent. They may only be used for the contractually specified purpose. In case of a breach of these obligations, Supplier shall be liable to us in the full extent, in accordance with the statutory regulations.

(6) Paragraph 5 shall apply analogously for samples, parts provided and similar corporate goods.

§ 11 Proof of Origin, Documents Referring to Value Added Tax and Export Restrictions

1) Upon our request, the supplier shall provide all documents referring to proof of origin, including all details, duly signed and free of charge. The same applies to documents referring to Value Added Tax in the case of foreign or intra-Community supply.

(2) Where a delivery (in part or in total) is subject to export restrictions according to German or any other law, the supplier shall inform us immediately.

(3) Suppliers from member states of the European Union are obliged to provide a long-term supplier's declaration according to the valid European Regulations within 30 days from the day of order acceptance and after this each time within the first two months of subsequent calendar years in an unsolicited manner. In circumstances where this cannot be carried out for a single batch of supplied goods, the supplier shall provide certificates of origin no later than the time at which the invoice is issued.

§ 12 Rescission and Joint and Several Liability

(1) Supplier's statutory right of rescission shall be neither excluded nor restricted. In the same manner, any statutory or contractual rights or claims to which we are entitled shall neither be excluded nor restricted.

(2) We shall be liable to the Supplier without restriction only for intent and gross negligence (also for our legal representatives and vicarious agents) as well as for injury of life, limb and health. We shall as well be liable without restriction when issuing guarantees and warranties if it is precisely a defect covered by them which causes our liability. There shall also be no restriction with regard to strict liability

(3) In case of any other culpable breach of major contract obligations (cardinal obligations), our remaining liability shall be limited to the contract-typical foreseeable damage.

(4) Otherwise, liability shall be excluded for whatever legal reason (especially claims due to the breach of main or secondary contractual obligations, illicit acts, as well as other tortuous liability).

(5) The same (exclusions, limitations and exceptions thereof) shall apply for claims under culpa in contrahendo.

(6) In case of repayment of expenses this provision § 10 shall apply analogously.

(7) Any exclusion or limitation of our liability shall also apply for our legal representatives and vicarious agents.

(8) Any reversal of the burden of proof shall not be intended. Cardinal obligations shall be essential contractual obligations, i.e. such obligations which characterize the contract and which the contracting partner can rely on; it is a matter of essential rights and obligations, which are preconditions for execution of contracts and are essential to attain the scope of the contract.

(9) The liability of the Supplier is regulated in the provisions §§ 6, 8 and 9 as well as in the law.

§ 13 Place of Performance, Place of Jurisdiction, Applicable Law and Distribution of the Burden of Proof

(1) Our business seat shall be the place of performance for our obligations (especially for our payments).

(2) Our business seat shall be the place of jurisdiction for all court actions as far as the Supplier is a business person, a legal entity under public law or special assets under public law, if Supplier has his seat abroad or moves it there after contract conclusion. However, other allowed general or special places of jurisdiction shall also be open to us.

(3) With regard to all claims and rights under this contract, the non-harmonized law of the Federal Republic of Germany shall apply (BGB, HGB – German Civil Code, German Commercial Code). Explicitly excluded shall be the validity of the UN Purchase Right (CISG).

(4) The statutory or case law distribution of the burden of proof shall not be changed by any of the clauses stipulated in these conditions.

§ 14 Other Provisions

(1) Any changes of the contract can only become effective in agreement with us.

(2) Should individual provisions of these conditions be entirely or partly invalid or void, the remaining provisions shall remain unaffected thereby. The contracting partners shall be obligated to agree to a regulation by means of which the intent and purpose will largely be reached which the invalid or void provision had aimed at in the economic area.

(3) We shall handle all of the Supplier's data exclusively for the purpose of the business transaction and according to the requirements of the respectively valid provisions on the privacy of data. All terms and definitions used shall be neutral in gender; otherwise as well, no breach shall be intended regarding the Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) (German General Law of Non-Discrimination).

© 2014 MICRO-EPSILON Optronic GmbH

MICRO-EPSILON Optronic GmbH

Lessingstr. 14

D-01465 Dresden-Langebrueck

optronic@micro-epsilon.com

www.micro-optronic.de

info@micro-epsilon.com

www.micro-epsilon.com

certified DIN EN ISO 9001 : 2008
modifications reserved

